

## Handel

# Erfolgsstory Landi

## Weltweite Beschaffung von 8500 Artikeln

Am 21. Februar 2008 waren die Mitglieder der SVME-Sektion Bern anlässlich der Hauptversammlung am Hauptsitz der Landi Schweiz AG in Dotzigen (siehe Sektionsveranstaltungen). Die Story dürfte auch andere Leser interessieren.

### Landi – angenehm anders

Urs Götschi, Leiter Einkauf und Mitglied der Geschäftsleitung von Landi Schweiz AG, gelang es, auf persönliche Weise und mit viel Herzblut die Erfolgsstory Landi den Teilnehmenden näherzubringen.

### Rosmarie Aegerter

Die Landi Schweiz AG mit Sitz in Dotzigen ist eine Handels- und Dienstleistungsgesellschaft, die gesamtschweizerisch im Bereich Landwirtschaft und Non-Food tätig ist. Als Tochtergesellschaft der Fenaco-Gruppe (Unternehmensgruppe der Schweizerischen Agrarwirtschaft, Umsatz 5,2 Mia. CHF) beliefert und betreut die Landi Schweiz AG in erster Linie die «Landi-Läden».

Mit gezielter Preis- und Sortimentspolitik erzielt Landi Schweiz AG einen Jahresumsatz von 510 Mio. CHF zu Wiederverkaufskonditionen. Davon beträgt der Anteil an Eigenmarken 60%. Die globale Beschaffung erfordert von den Mitarbeitenden viel Verhandlungsgeschick. Ethische Grundsätze (Kinderarbeit usw.) werden ebenfalls von Landi Schweiz AG sehr ernst genommen. Aus diesem Grund ist in den Hauptbeschaffungsländern Vietnam und Brasilien ein von Landi Schweiz angestellter «Sourcer» vor Ort, um die Produktion laufend zu überwachen.

Mit der Gewährung von 5 Jahren Garantie steht Landi Schweiz AG zu ihren Produkten.



Um solche Umsätze zu erzielen, lebt Landi Schweiz AG tagtäglich konsequent ihre strategischen Grundsätze wie Kostenführerschaft, Einfachheit und eine gezielte Preis- und Sortimentspolitik. Straffe Sortimente zu konkurrenzfähigen Preisen sind oberstes Gebot. Die Anzahl Sortimentsartikel werden laufend reduziert. Heute beschafft und vertreibt Landi Schweiz AG rund 8500 Artikel (Zum Vergleich: Der eu-

ropäische Bau- und Gartenmarktpionier Hornbach bewirtschaftet 120 000 Artikel.). Diese Sortimentspolitik verlangt von den Einkäufern klare Sortimentsstrategien nach dem Prinzip QPA (Qualität, Preis, Auswahl).

Landi Schweiz AG hat für die Verkaufsstellen klare Ziele und mit der 8er-Regel neue Massstäbe gesetzt:

- 0,8% Margendifferenz (Schwund)
- 8% Personalkosten
- 8-fache Warenrotation
- 800 Landi-Preis-Artikel
- 8000 Sortimentsartikel
- 8000 Fr. Umsatz pro m<sup>2</sup>
- 800 000 Fr. Umsatz pro Kopf



Landi Schweiz AG hat bereits vor Jahren entschieden, keine Aktionen mehr zu machen, sondern den Konsumenten Dauertiefpreise (Landi-Preis) zu gewähren. Mit diversen Medien wie Flugblätter, Gazetten, Inserate usw. werden die Artikel beworben.

Um die Einkaufsposition zu stärken, wurde ein internationales Einkaufspooling gegründet. Zusammen mit Firmen aus anderen europäischen Ländern (Unternehmen mit ähnlichen Strukturen wie Fenaco

und Landi) verhandelt und koordiniert die Intercoop Europe mit Sitz in der Schweiz speziell den Einkauf von Eigenmarken und Grossvolumenartikeln.

Ein weiterer strategischer Grundsatz ist, direkt beim Hersteller zu kaufen.

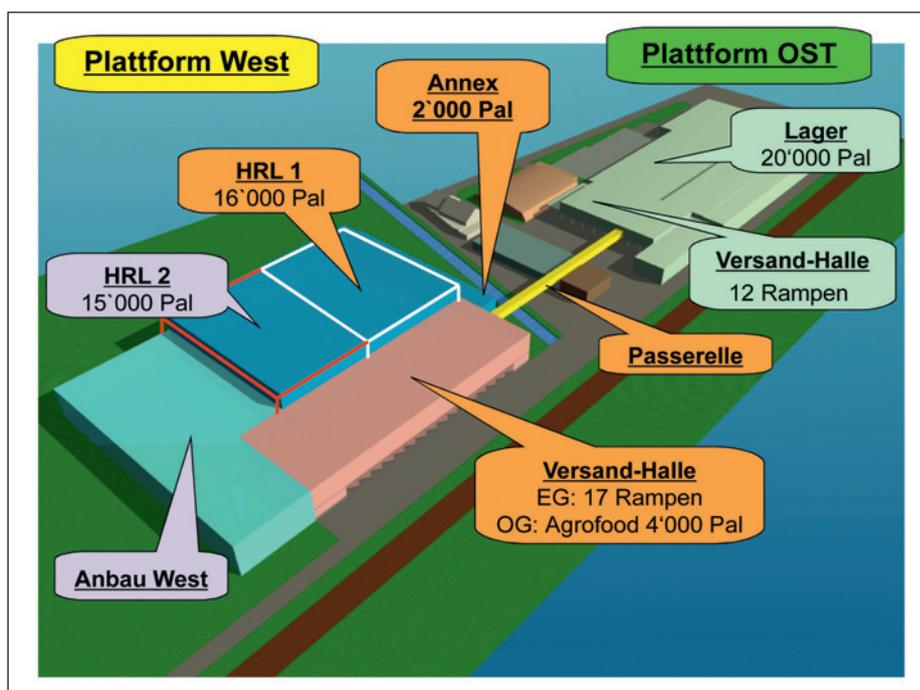
Diese und noch viele andere Fragen und Themen erläuterte Urs Götschi in seinem spannenden Referat über die Herausforderungen des Einkaufs bei Landi.

### Konzentration der Standorte

Simon Hochuli, Leiter Projekte und Informatik Landi Schweiz AG erklärte uns die Zahlen und Fakten der neuen Logistikplattform und die Gründe für den Ausbau des Standortes Dotzigen. Dort wird das neue Logistikzentrum betrieben. Es werden um die 8500 Produkte bewirtschaftet und über 20 000 Paletten gelagert. Zusätzlich wird in Herzogenbuchsee ein Lager mit Getränken sowohl für Landi wie auch Volg betrieben.

Wegen des sehr grossen Wachstums während der letzten Jahre sind verschiedene Aussenlager in der ganzen Schweiz betrieben worden. «Der Betrieb von externen Lagern ist sehr teuer», weiss Simon Hochuli. Um die stetig wachsenden Verteilvolumen auch in den kommenden Jahren effizient und trotz weiteren Erhöhungen der LSVA (Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe) auch kostengünstig zu verteilen, wurde nach Lösungen gesucht.

Nach umfangreichen Studien und dem Vergleich verschiedener Varianten hat



die Fenaco den Entscheid gefällt, den Standort Dotzigen auszubauen und die verschiedenen Lager an einem Ort zusammenzuführen.

Anschliessend an das bestehende Areal wurde nun ein zweites Logistikzentrum erstellt. Mittels einer Passerelle von 120 m Länge wurde das bestehende Gebäude «angebunden». Erstellt wurde ein automatisches Hochregallager mit einem konventionellen Lager im Vorbau und sogenannten Kommissioniertunneln im Hochregallager.

Seit Januar 2008 ist die neue Plattform in Betrieb. Neben weiteren Massnahmen hilft das neue Lager entscheidend mit, die

logistischen Abläufe bei der Belieferung der Landi stark zu vereinfachen.

### Rundgang durch die neue Logistikplattform

Anschliessend durften die SVME-Mitglieder unter fachkundiger Führung von Simon Hochuli und Stefan Eggli das neue Hochregallager besichtigen. Trotzdem, dass die Einlagerung des neuen Lagers erst seit zwei Wochen im Gang war und das Lager noch recht «leer» dastand, waren für die Besucher die Grösse und der Automationsgrad sehr eindrücklich. Faszinierend waren auch die Kommissioniertunnel und die automatische Verschiebung der Paletten durch die Passerelle.

Wie der Tagespresse zu entnehmen ist, hat die Weko soeben die Übernahme des Gemüsehändlers Steffen-Ris durch die Fenaco genehmigt (Red.).

#### Rosmarie Aegerter



Dipl. Einkäuferin, Ausbilderin für Erwachsene SVEB 1, ist Unternehmensentwicklerin/Projektleiterin bei Galaxis AG, Schönbühl, Vorstandsmitglied SVME Sektion Bern, sowie Referentin Grundkurs I und II beim SVME.

### Zahlen und Fakten Logistikplattform

Grösse Gesamtareal	91 787 m <sup>2</sup>
Palettenplätze Dotzigen Ost	20 000 PPL
Palettenplätze Dotzigen West	22 064 PPL
Palettenplätze Herzogenbuchsee	3 500 PPL
Anzahl Artikel Lager	8 500
Verteilvolumen ab Dotzigen	786 PPL/Tag
Verteilvolumen ab Herzogenbuchsee	495 PPL/Tag
Lagerumschlag	8,57/Jahr
Anzahl Mitarbeiter Logistik inkl. Rep.-Service	170 Arbeitseinheiten